



Abdulhakeem ist 58 Jahre alt und kommt aus Aleppo, Syrien.

Er hat in Syrien drei Brüder und eine Schwester verloren. Er, seine Frau und ihre fünf Söhne flohen vor dem Krieg in Syrien und landeten schließlich auf der Insel Chios. Von Chios aus wurde seine Familie in ein Flüchtlingslager in Thessaloniki gebracht. Er hat für seine Familie Asyl in Griechenland beantragt und hofft, dass er ihnen ein besseres Leben bieten kann als das, das sie bisher erlebt haben. Für seine Kinder wünscht er sich, dass sie sich in die Gesellschaft einbringen und einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

Abdulhakeem findet in der Malerei Trost und Trostlosigkeit. Die Malerei hat ihm geholfen, unerträgliche Zeiten zu überstehen. Ein Gegenstand, den er aus Syrien mitbrachte, der aber später auf der Insel Chios beschlagnahmt wurde, war ein 35 Jahre alter Pinsel, den er sehr schätzt. Durch seine Kunst erzählt Abdulhakeem die Geschichte seiner Familie auf der Flucht vor dem Krieg und der erschütternden Reise in das Lager in Griechenland. Die Inspiration für seine Kunst findet er in der Ruhe der Natur, dem Rauschen eines Flusses oder dem malerischen Anblick eines Strandes. Zu Abdulhakeems Lieblingskünstlern in Europa gehören Picasso und Simone Martini.

Diejenigen, die Abdulhakeem kennen, nennen ihn eine "sanfte Seele". Er stimmt dieser Beschreibung zu und sieht sich selbst als "ruhig" und "tolerant". Er glaubt, dass Ehrlichkeit und Loyalität die wichtigsten Werte im Leben sind. Er stellt sich eine Welt voller Liebe vor, in der es keine Schranken aufgrund von Rasse, Hautfarbe oder Sekte gibt. Er ist sich nicht sicher, ob dies eine Schwäche oder eine Stärke ist, und beschreibt sich selbst als jemanden, der seinen Schmerz trotz seiner Intensität verbirgt.